

**Studien- und Prüfungsordnung des
berufsbegleitenden Zertifikatskurses „Praxisforschung“
der Alanus Hochschule
- Stand 08.04.2019 -**

Präambel

Die Alanus Hochschule bietet eine akademische Weiterbildung in Form eines zweijährigen berufsbegleitenden Zertifikatskurses *Praxisforschung* an, der die Teilnehmer zu einer selbstständigen Forschungstätigkeit qualifizieren soll. Im Zentrum stehen dabei die Aneignung qualitativer und quantitativer Methoden, die die Absolventen befähigen sollen, Projekte selbständig zu entwickeln, begleiten und zu evaluieren. Neben den empirischen Methoden bilden Elemente zur Erziehungswissenschaft und die Waldorfpädagogik im Dialog weitere Lernfelder.

§ 1 Zugangsvoraussetzungen

1. Der Kurs richtet sich sowohl an künftige als auch an bereits tätige Lehrer, die im Rahmen ihrer Unterrichts- und Verwaltungstätigkeit an der Schule Evaluationen durchführen möchten
2. Voraussetzung für die Aufnahme des Zertifikatskurses ist in der Regel eine pädagogische Ausbildung.
3. Der Kurs fordert Eigenverantwortlichkeit und Selbstqualifizierung: Eine grundlegende Offenheit und Unbefangenheit gegenüber neuen und ungewohnten Inhalten und Denkansätzen sowie die Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit, die eine Vor- und Nachbereitung einschließt und auch aktiv in einen künstlerischen Prozess sowohl im bildenden wie im darstellenden Bereich eintritt, muss erwartet werden.

§ 2 Kursbeginn

Der Zertifikatskurs kann in der Regel nur im Herbst begonnen werden.

§ 3 Ziel der Weiterbildung

1. Der berufsbegleitende Zertifikatskurs wird vom Fachbereich Bildungswissenschaft der Alanus Hochschule in Alfter angeboten. Ziel des Ausbildungsganges ist es, die Teilnehmer methodisch und praxisorientiert für die Durchführung von Evaluationen pädagogischer Prozesse an ihrer Schule zu qualifizieren.
2. Neben den Modulen zur empirischen Forschung liegen weitere thematische Schwerpunkte in der Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven sowie in einer dialogischen Vertiefung der Waldorfpädagogik.

§ 4 Umfang des Kurses und Organisation

Die Kursdauer beträgt zwei Jahre und umfasst 24 SWS. Diese verteilen sich innerhalb der zwei Jahre auf 12 Wochenenden (à 2 Tage) und 2 Blöcke (Blockwochen von je 5-7 Tagen)

Der Kurs umfasst folgende Module:

- 1) Praxisforschung (F1 – F4) (17 SWS)**
- 2) Erziehung und Bildung (EB1/2) (3 SWS)**
- 3) Schule und Gesellschaft (SG1/2) (4 SWS)**
 - Inklusive Studium Generale und Kunst

In der Herbstblockwoche des ersten Studienjahres sind die Veranstaltungen aus F1, EB1 und SG1 obligatorisch. In der Herbstblockwoche des zweiten Studienjahres sind nur die Veranstaltungen zu F3

verpflichtend, für die Veranstaltungen in EB2 und SG2 können nach Absprache auch Alternativ-Veranstaltungen besucht werden.

Nähere Ausführungen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind dem Modulhandbuch des Master of Arts in Pädagogik zu entnehmen.

§ 5 Studienleistungen

Alle Veranstaltungen der Forschungsmodule müssen durch Teilnahmenachweise belegt werden. Es müssen insgesamt 4 Leistungsnachweise (LN) im Bereich empirischer Forschungsmethoden erbracht werden (Hausarbeiten zu F1 – F4).

§ 6 Abschlussbescheinigung

Eine erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatskurs wird bei regelmäßiger Anwesenheit bestätigt (maximal 20% Fehlzeiten). Diese wird durch ein Studienbuch nachgewiesen. Bei vorhandenen Leistungsnachweisen wird ein Hochschulzertifikat erteilt.